



## **Der Aufstand der Hungernden von Jan Kempkens**

Umfang: 310 Normseiten

Status: Leseprobe fertig

Fertigstellung Wortschliff: Ende September 2011

Zielgruppe: Breit gefächert, m&w, 17-55Jahre

### **Klappentext**

Jack, erfolgreicher wie extrovertierter Schriftsteller, führt ein ausschweifendes Leben aus Partys, Talkshows, Drogen und Frauen. In seinem Meisterwerk „Der Untergang lebt“ schreibt er, wie hemmungsloser Konsum die Welt zugrunde richtet. 2017 wird sein Buch von der Wirklichkeit

eingeholt. Wütende Menschen, die etwas ändern wollten, haben die Welt in Schutt und Asche gelegt. Ohne Strom und sonstige zivilisatorische Annehmlichkeiten beginnt für Jack und seine Freunde in einem Haus in den Bergen ein neues Leben wie im 18. Jahrhundert...

## **Zusammenfassung**

Jack weiß seit langem, dass die Welt untergehen wird. Nicht wann und nicht wie, nur dass es passiert.

In seinem Buch, "Der Untergang lebt" versucht er zu beschreiben, wie die Menschen die Welt durch hemmungslosen Konsum zerstören. Als angesehenener und sehr erfolgreicher Schriftsteller pflegt er einen exzessiven Lebenswandel mit wilden Partys, Frauen und Alkohol. Von Depressionen gequält denkt er darüber nach, wie sich die Welt und die Menschen retten lassen. Angesichts der Ausweglosigkeit verzweifelt er fast daran, dieses Eine Buch zu schreiben, um die Menschen aufzurütteln.

In den ersten Kapiteln scheint sein Leben noch in Ordnung, doch immer mehr wird klar, dass Jacks dunkle Seiten ihn immer weiter in Depression und Drogen abrutschen lassen.

Im Jahr 2017 wird Jacks Buch vom Lauf der Welt eingeholt.

Soziale Unruhen und die jahrelang aufgestaute Wut der Menschen legen die Welt in Schutt und Asche.

Nach drei Wochen ohne Strom hat sich die Welt gewandelt.

Jack erlebt diese Zeit gemeinsam mit guten Freunden, die sich einer Geburtstagsparty in einem großen Haus in den Bergen getroffen haben.

Durch bruchstückhaft übermittelte Nachrichten erleben die Bewohner den Untergang der Menschheit mit, die ohne Strom auf das zivilisatorische Niveau des 18. Jahrhunderts zurückgeworfen wird.

Während Jack und seine Freunde im Haus recht gut mit den veränderten Umständen umgehen, sind die Folgen in den Städten katastrophal. Alle Strukturen sind zusammengebrochen, auf den Straßen herrschen Anarchie und Chaos. Brände und Plünderungen haben verheerende Schäden hinterlassen. Während des strengen Winters sterben Millionen an Hunger und Kälte. In den folgenden Jahren wird die Menschheit durch Krankheit, Seuchen und Hunger auf ein Maß dezimiert, das die Erde nicht mehr überfordert.

Die Gruppe im Haus entwickelt sich nach anfänglichen Schwierigkeiten gut. Alle Personen, von denen einige bereits im ersten Teil aufgetaucht sind, haben zu ihrer Mitte gefunden. Keine Depressionen, Geldsorgen, Drogen, Ungerechtigkeiten, Verschwendung, Gier, Neid - all dies gibt es in der neuen Welt nicht mehr. In den folgenden Jahren entsteht gemeinsam mit Neuankömmlingen eine dörfliche Gemeinschaft mit einigen Dutzend Kindern und Erwachsenen.

Die bunt zusammengewürfelte Gruppe führt ein neues Leben: Nachhaltig, Gesund, bewusst und sozial.

--

In dieser Zusammenfassung fehlt ein wichtiges Detail, dass ich, ebenso wie eine ausführliche Charakterisierung der Protagonisten nur per Mail mitteile.